

noch inhaltliche Vorkenntnisse, wohl aber die Bereitschaft, sich Sprachkenntnisse im Lauf Ihres Studiums anzueignen und sich mit dieser Region auseinanderzusetzen. Wirtschaftliche Zusammenhänge sind sehr vielschichtig, zumal auf der gesamtwirtschaftlichen Ebene, mit der sich die Volkswirtschaftslehre beschäftigt. Die wissenschaftliche Analyse dieser Zusammenhänge erfolgt zumeist nicht rein verbal, sondern mit Hilfe formaler Modelle. Daher sind die Fähigkeit zu abstraktem Denken und die Bereitschaft zur Benutzung mathematischer Methoden besonders wichtig. Spezielle Vorkenntnisse, die über das in der Schule gelehrt Maß hinausgehen, sind dabei aber nicht erforderlich. Da wissenschaftliche Ergebnisse heute zumeist in englischer Sprache publiziert werden, sind solide Englischkenntnisse eine weitere Voraussetzung für dieses Studium. Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden. Gegenwärtig besteht für das Fach Volkswirtschaftslehre eine örtliche Zulassungsbeschränkung. Eine Bewerbung erfolgt direkt über die Studentenkanzlei der Universität.

Wie verläuft das Bachelor-Studium?

Um einen komplikationslosen Studienbeginn zu gewährleisten, finden in der ersten Woche des ersten Semesters Orientierungskurse mit Kurzeinführungen in die Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre sowie in mathematische Methoden statt.

Das Bachelorstudium der IVWL gliedert sich in zwei Studienphasen, die jeweils drei Semester umfassen. In der ersten Studienphase ist neben den zu belegenden Pflichtkursen eine Fremdsprache wählbar. Die erste Phase dient dem Erwerb studiengangspezifischer Grundlagen und der Methodenkompetenz. Außerdem sind hier Sprachkurse zu belegen. Die zweite Studienphase dient der Vertiefung studiengang- und fachspezifischer Inhalte sowie inter- bzw. transdisziplinärer Studieninhalte. Während die studiengangspezifische Vertiefung durch das Pflichtmodul IVWL sowie ein diesem Bereich thematisch zuzuordnendes Seminar und eine Bachelorarbeit erfolgt, findet die fachliche Spezialisierung insbesondere durch das Schwerpunktmodul Mittel- und Osteuropastudien statt.

Darüber hinaus haben Studierende der IVWL in der zweiten Studienphase ein Wahlmodul abzulegen. Die entsprechenden Kurse des Wahl-

moduls müssen aus dem Studienangebot der Betriebs- und der Volkswirtschaftslehre erbracht werden. Das Angebot wird ergänzt durch wechselnde Veranstaltungen zu spezielleren bzw. aktuellen Themen durch die Professoren der Fakultät und durch die Mitglieder des Osteuropa-Instituts Regensburg. Der Aufbau des Studiums ist in der Innenseite dargestellt.

Internationale Studienpartnerschaften

Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften unterhält Austauschbeziehungen zu mehr als 50 Universitäten im Ausland. Für einen Studienaufenthalt in IVWL (MOE) bietet sich natürlich ein osteuropäisches Land an. So können Sie beispielsweise an den Universitäten in Lodz, St. Petersburg, Odessa, Budapest, Prag oder anderen Standorten ein Semester verbringen.

Es ist auch möglich, einen Teil der obligatorischen Sprachausbildung an Partneruniversitäten im jeweiligen Land zu absolvieren. In diesem Bereich gibt es auch die Möglichkeit zur Belegung von anrechenbaren Kursen in der vorlesungsfreien Zeit, was einem möglichst zügigen Studium natürlich sehr entgegenkommt.

Das Institut für Slavistik bietet darüber hinaus das sogenannte Tandem-Programm an. Dieses Programm führt Studierende zusammen, die die Muttersprache des oder der jeweils anderen lernen wollen, also z. B. einen Studenten aus Russland mit einem deutschen Studenten, der gerade russisch lernt. Das erleichtert nicht nur das Lernen, sondern fördert auch internationale Kontakte von Anfang an.

Weitere Informationen über das Studium der Internationalen Volkswirtschaftslehre (MOE) an der Universität Regensburg:

<http://www-wiwi.uni-regensburg.de>
<http://www-wiwi.uni-r.de/Institute/IVWL/Home>
<http://www-studentenkanzlei.uni-regensburg.de>

Adresse

Universität Regensburg
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
93040 Regensburg

Telefon: 0941 943 2747
Fax: 0941 943 81 2747
studienberatung@wiwi.uni-regensburg.de

Bachelor Internationale Volkswirtschaftslehre



Universität Regensburg
FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Was ist Internationale VWL?

Dieser Studiengang wendet sich vor allem an diejenigen Studierenden, die an den wirtschaftlichen Beziehungen von Deutschland zu den Ländern Mittel- und Osteuropas (MOE) aktiv mitarbeiten wollen.

Neben der wirtschaftlichen Kompetenz erwerben Sie im Rahmen dieses Studiengangs auch Sprachkompetenz in einer mittel- oder osteuropäischen Sprache Ihrer Wahl und schauen im Rahmen eines inter- bzw. transdisziplinären Studienschwerpunkts auch über die eigenen Fachgrenzen hinaus. Dabei haben Sie die Wahl zwischen Rechtswissenschaft, Politikwissenschaft sowie Geschichte und Kulturwissenschaft. In diesen Fächern gibt es jeweils ein Programm, das sich speziell mit Inhalten aus den mittel- und osteuropäischen Ländern befasst. Damit sind Sie optimal vorbereitet für eine wirklich internationale Aufgabe!

Welche Berufsaussichten haben IVWler?

Volkswirtinnen und Volkswirte arbeiten in größeren Unternehmen, Verbänden, Ministerien, Behörden und internationalen Organisationen wie Weltbank und Internationaler Währungsfonds.

Die Fokussierung des Studiengangs Internationale Volkswirtschaftslehre zielt vor allem auf Tätigkeitsfelder mit Bezug zu den mittel- und osteuropäischen Ländern. Für höhere Führungsaufgaben sowie für wissenschaftliche Tätigkeiten in Wirtschaftsforschungsinstituten und Universitäten qualifiziert das auf den Bachelor in Internationaler Volkswirtschaftslehre (MOE) direkt aufbauende Master-Programm.

Gerade im Hinblick auf die sich dynamisch entwickelnden Volkswirtschaften in Mittel- und Osteuropa eröffnen sich dort besonders gute Beschäftigungschancen. Und ein Blick in die Statistik zeigt klar: Als Absolvent der Wirtschaftswissenschaften haben Sie sehr gute Karten auf dem Arbeitsmarkt.

Voraussetzungen für das Studium

Entscheidend für jeden Studienerfolg ist erfahrungsgemäß vor allem das Interesse an dessen Inhalten. So sollten Sie ein ausgeprägtes Interesse für wirtschaftspolitische Fragestellungen und ökonomische Zusammenhänge mitbringen. Die spezielle Ausrichtung erfordert natürlich auch eine Beschäftigung mit den mittel- und osteuropäischen Ländern. Hier brauchen Sie weder sprachliche

Welche Kurse muss ich belegen?

<i>Phase 1</i>	<i>ECTS</i>	<i>Phase 2</i>	<i>ECTS</i>
Pflichtmodul A: Allgemeine Grundlagen		Pflichtmodul IVWL	
Sprachkurse (in einer MOE-Sprache)	6	Außenhandelstheorie und -politik	6
Grundzüge des Privatrechts	6	Europäische Wirtschaft	6
Pflichtmodul Q: Quantitative Grundlagen		International Finance	6
Mathematik	6	Wirtschaftsbeziehungen zu MOE	6
Statistik I	6	Schwerpunktmodul: Mittel- und Osteuropastudien	
Statistik II	6	Sprachkurse (in einer MOE-Sprache) 6	
Pflichtmodul B: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre		Kurse <u>eines</u> Lehrangebots anderer Fakultäten:	
Buchhaltung	6	Politikwissenschaft mit Ausrichtung auf MOE	24
Externe Unternehmensberichterstattung I	6	(oder)	
Finanzierung	6	Rechtswissenschaft mit Ausrichtung auf MOE	24
Investition	6	(oder)	
Pflichtmodul V: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre		Geschichte und Kulturwissenschaft mit Ausrichtung auf MOE	24
Makroökonomik I	6	Wahlmodul	
Mikroökonomik I	6	Mindestens zwei VWL-Kurse und mindestens ein BWL-Kurs 18	
Makroökonomik II	6	Forschung	
Mikroökonomik II	6	Bachelorseminar	6
Ökonometrie I	6	Bachelorarbeit	12
Methoden der VWL	6	<i>Kreditwert Studienphase 2</i> 90	
<i>Kreditwert Studienphase 1</i>	90	<i>Summe der Kreditwerte des Studiums</i> 180	
Das Institut und die Sprachausbildung			
Weitere Informationen über das Osteuropa-Institut und die Sprachangebote des Instituts für Slavistik sowie der Studienbegleitenden Fremdsprachenausbildung (SFA) der Universität Regensburg:			
http://www.osteuropa-institut.de http://www-zsk.uni-regensburg.de/SFA http://www.uni-r.de/Fakultaeten/phil_Fak_IV/Slavistik/			

ECTS-Kreditpunkte sind eine Maßzahl für den Arbeitsaufwand im Studium. Ein Kreditpunkt entspricht ca. 30 Arbeitsstunden.